

Inhalt

Einleitung	13
Antisemitisches Feindbild oder Realität?	16
Die Rückkehr eines Mythos	17
Internationale Verbreitung	18
Quellen- und Literaturlage	19
Gliederung der Arbeit	29
1. Russischer Antisemitismus vor 1917	33
1.1. Die Herausbildung des modernen Antisemitismus	
in Russland in den 1870er-Jahren	33
Slawophile und Antisemitismus. Das Beispiel Dostoevskij	34
Die These von den jüdischen Ausbeutern	36
„Staat im Staate“ oder die Verschwörung der Juden	37
Russischer Messianismus gegen die Juden	39
Der Antisemitismus der 1870er-Jahre und die Pogrome von 1881	41
1.2. Antisemitismus als Ideologie der herrschenden Schichten	43
Vom „Aufgeklärten Absolutismus“ zum Staats-Antisemitismus	43
Der reaktionär-utopische Charakter	
rechtsradikaler Glaubensvorstellungen	45
Die Resakralisierung der Beziehung Zar – Volk	
unter antisemitischen Vorzeichen	47
1.3. Revolutionäre Unruhe und antisemitische Antwort	51
Vom „Gefährlichen Fremden“ zum Repräsentanten der Moderne	51
Die Verortung der Juden in der revolutionären Bewegung	53
Die „vielen Juden“ unter den Revolutionären	56
1.4. Rechtsradikale Parteien zwischen Monarchismus,	
Kirchenanbindung und Massenagitation	59
Die Entstehung rechtsradikaler Parteien	59
Die Schwarzhunderter und die antijüdischen Pogrome von 1905	60

I Inhalt

Staat und Schwarzhunderter	62
Kirche und Schwarzhunderter	63
Intelligencija und Schwarzhunderter	67
1.5. Die Religionsphilosophie und der Antisemitismus	69
Der implizite Antisemitismus in den Grundannahmen der Religionsphilosophie	69
Russischer versus jüdischer Messianismus bei den Religionsphilosophen ..	71
Die Charakterisierungen des „Jüdischen“ bei Rozanov	72
Die Debatte über die Juden während des Ersten Weltkriegs	75
1.6. Die Rolle des Rassismus im russischen Antisemitismus	77
Der Einfluss aus dem Westen	77
Der Wandel der Begriffe: Antisemitismus, Ariertum und Blut	78
Vertreibungs- und Vernichtungsfantasien im russischen Antisemitismus	80
1.7. Krisenerscheinungen des Zarismus und zunehmender Antisemitismus – der Bejlisprozess	83
Die Ritualmordlegende in Russland	83
Der Bejlisprozess	86
Ritualmordgerüchte nach dem Bejlisprozess	87
1.8. Antisemitismus im Ersten Weltkrieg	90
Armee und Antisemitismus: Die Spionagehysterie	90
Antisemitische Maßnahmen: Geiselnahmen und Aussiedlungen	91
Armeepogrome	95
Die Zunahme des Antisemitismus in der Bevölkerung	97
Dumadebatten um die antijüdischen Maßnahmen von Armee und Regierung	100

2. Elemente und Hintergründe des Feindbilds vom Judäobolschewismus

105

2.1. Das judäobolschewistische Feindbild – Entstehung und Entwicklung 1917–1921	106
Definition, Begrifflichkeiten, Forschungsstand	106

Die Folgen der Judenemanzipation für den russischen Antisemitismus ...	110
Die angebliche Verschwörung der „jüdischen Bolschewiki“ mit den Deutschen im Jahr 1917	111
Die Zunahme des Antisemitismus 1917/18	114
Die Grundmythen der Antisemiten von 1918	115
Antisemitismus im Bürgerkrieg 1919	116
Antisemitisch motivierte Fälschungen in der Bürgerkriegspropaganda ...	118
Die Systematisierung der These vom „jüdischen Bolschewismus“ im Exil noch während des Bürgerkriegs	122
2.2. Die geistesgeschichtlichen Hintergründe für die gedankliche Identifikation von Judentum und Bolschewismus	126
2.2.1. „Jüdischer Bolschewismus“ in der Religionsphilosophie	126
Die Vorstellung von der „jüdischen Dominanz“ in der bolschewistischen Partei	126
Die ideelle Verbindung von Juden und Revolution bei Rozanov	127
Die Vorstellung vom Marxismus als säkularisiertem jüdischem Messianismus	129
2.2.2. Der teuflische Jude – der Antichrist von jüdischem Stamm	134
Der Glaube an den personifizierten Teufel	134
Das Wirken des Teufels in der Revolution aus der Sicht der Orthodoxen Kirche	136
Christliche Vorstellungen vom „jüdischen Antichrist“ in der Geschichte	138
Die neuzeitlichen Versionen des Antichristglaubens in Russland	138
Literatur und Antichristglauben seit dem späten 19. Jahrhundert	140
Sergej Nilus als Propagandist des nahen Endes der Welt und der Ankunft des jüdischen Antichrist	143
Antichristvorstellungen im politischen und kirchlichen Leben vor und nach der Revolution von 1917	146
Die Ambivalenz der politischen Wirkung des Antichristglaubens	150
2.2.3. Die jüdische Weltverschwörung	153
Die Verschwörung der Freimaurer mit den Juden („židomasonstvo“) ..	153
Die „Protokolle der Weisen von Zion“ und die Erwartung des Antichrist	155
Die Rezeption westlicher Verschwörungsliteratur und die russische literarische Vorgeschichte der „Protokolle“	157

I Inhalt

Die Entstehung der „Protokolle“	159
Die Veröffentlichung und Verbreitung der „Protokolle“ (1903–1917)	160
Die Bedeutung der „Protokolle“ im Bürgerkrieg	162
2.3. Die Bilder von den „revolutionären Juden“ in der Russischen Revolution	166
2.3.1. Das Feindbild vom „revolutionären Juden“	166
Der jüdische Kommissar	170
Der jüdische Tschekist	173
Jüdische Frauen im Dienste der Tscheka	176
Jüdische Anführer der Revolution – Trockij-Bronštejn	178
2.3.2. Der Bolschewismus als Fremdherrschaft: „Juden, Letten und Chinesen“ in der Russischen Revolution	182
3. Antisemiten im Bürgerkrieg: Propaganda, Organisationen, Pogrome	189
3.1. Antisemitismus im Revolutionsjahr 1917	189
Die anfängliche Desorientierung der Antisemiten im Umsturz Februar/März 1917	189
Die Stärkung rechtsradikaler und antisemitischer Stimmungen seit dem Frühsommer 1917 – Die Hetze gegen die Pseudonyme	193
Kritik an der jüdischen Präsenz in der Politik und die Ausbreitung des Antisemitismus in allen politischen Lagern	197
Die Konstituierung einer neuen Schwarzhunderter-Bewegung	200
Der kurzfristige Aufschwung rechtsradikaler Organisationen in Petrograd und Moskau	203
Revolutionäre Unruhe und antisemitische Gewalt	204
Soldatenpogrome und Marktunruhen	206
Die „Weinpogrome“ im November/Dezember 1917	209
Gesamteinschätzung der Pogrome von 1917	212
3.2. Die Orthodoxe Kirche und der Antisemitismus:	
Der Kirchenkampf gegen den Bolschewismus	214
Die Machtblöcke in der Kirchenhierarchie	214

Die orthodoxe Propagandalinie im Kirchenkampf – antisemitische Untertöne	216
Der Kampf gegen die Trennung von Staat und Kirche	220
Die Kirche auf dem Territorium der Weißen	224
Antisemitische Proteste gegen die Beschlagnahmung von kirchlichem Eigentum in der Hungerkrise von 1922	230
Die angeblich „jüdische Motivation“ für antikirchliches Handeln der Revolutionäre	231
3.3. Antisemitismus und Pogrome auf dem von weißen Truppen besetzten Territorium	234
3.3.1. Die antisemitische Öffentlichkeit auf weißem Territorium	234
Die Flucht vor den Bolschewiki und Sammlung im Süden	234
Die antisemitische Mythenbildung um die Ermordung der Zarenfamilie	235
Die Organisationen der Monarchisten	243
Die Zunahme des Antisemitismus unter bürgerlichen und gemäßigt sozialistischen Parteien	247
Die Entwicklung in Kiew	251
3.3.2. Antisemitismus und Pogrome der ukrainischen Nationalbewegung	258
Die antisemitische Tradition in der Ukraine und der Antisemitismus des Bürgerkriegs	259
Der Konflikt zwischen der ukrainischen Zentralrada und den Bolschewiki	262
Die Pogrome der Petljuratruppen und verbündeter Atamane im ersten Halbjahr 1919	270
Die Haltung der ukrainischen Regierung und Petljuras zu den Pogromen	276
3.3.3. Antisemitismus und Pogrome der weißen Armeen	281
Die Propaganda der Weißen	283
Die Unterstützung antijüdischer Diskriminierung in staatlichen und lokalen Strukturen durch die Weißen unter Denikin	288
Antisemitismus unter Offizieren in der Frühphase der Freiwilligenarmee	289
Die antisemitische Tradition unter den Kosaken	292
Die Radikalisierung der antisemitischen Stimmungen in der Freiwilligenarmee	296

I Inhalt

Der „gemäßigte“ Antisemit Denikin	297
Die Pogrome der Freiwilligenarmee Denikins	300
Pogromagitation und Pogrome der anderen weißen Armeen	307
4. Die Abwehr des Antisemitismus durch die Bolschewiki	315
4.1. Die Herausbildung einer bolschewistischen Position gegen den Antisemitismus vor 1917	317
Die Reaktionen in der Arbeiterbewegung auf die antijüdischen Pogrome von 1881	318
Zum Verhältnis zwischen jüdischer und russischer sozialdemokratischer Arbeiterbewegung	321
Die Stellung der russischen Sozialdemokratie zum Antisemitismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts	323
4.2. Propagandabroschüren gegen den Antisemitismus seit 1917	329
Die ersten anti-antisemitischen Broschüren nach der Februarrevolution ..	329
Unterschiede zwischen der sozialrevolutionären/menschewistischen und der bolschewistischen Darstellung	334
Sowjetische Broschüren gegen den Antisemitismus im Jahr 1918	339
Broschüren gegen den Antisemitismus im Jahr 1919	344
4.3. Pogrome im agrarrevolutionären Kontext	348
Frühe antisemitische Gewalt im agrarrevolutionären Kontext	348
Die Bauernarmeen im bolschewistisch-ukrainischen Konflikt	352
Die Bauernaufstände 1920–22	361
4.4. Rote Armee und Pogrome	373
Die Exzesse und Pogrome der Anfangszeit	376
Antisemitismus und Pogrome in der Roten Armee der Ukraine im ersten Halbjahr 1919	380
Die Pogrome von Budennyjs Reiterarmee im Herbst 1920	384
Die Mobilisierung jüdischer Soldaten und eigene jüdische Einheiten in der Roten Armee	389

Antisemitisch motivierte Aufstände und Meutereien in der Roten Armee	395
4.5. Die bolschewistische Reaktion auf Antisemitismus im Bürgerkrieg	399
Die praktische Ignoranz gegenüber Antisemitismus im Revolutionsjahr 1917	399
Die Herausbildung einer kämpferischen öffentlichen Position der Sowjetregierung gegen Antisemitismus im Frühjahr/Sommer 1918	401
Das „Dekret gegen die antisemitische Hetze“ vom 27. Juli 1918	410
Der fortgesetzte Kampf gegen den Antisemitismus unter Führung der Evsekija	419
Die Pogromwelle in der Ukraine – Defensive und Machtlosigkeit der Bolschewiki gegenüber der Ineinssetzung von Juden und Bolschewismus	424
Das Ausweichen auf eine „materialistische Lösung“ der „jüdischen Frage“ vor dem Hintergrund der ukrainischen Massenspogrome	431
Zusammenfassung	437
Glossar und Abkürzungsverzeichnis	446
Quellen- und Literaturverzeichnis	449
Unveröffentlichte Quellen	449
Zeitgenössische Periodika	450
Literatur	450
Personenregister	475